



Monatsinfo | Monthly Information **November | 2021**

Banken und Kredit | Banks and Credit

Abwicklungsplanung | Resolution Plan

BaFin veröffentlicht erweitertes Rundschreiben zu MaBail-in | BaFin publishes extended circular on MaBail-in

Am 5. Oktober 2021 hat die BaFin das erweiterte Rundschreiben zu den Mindestanforderungen an Informationssysteme zur Umsetzbarkeit eines Bail-in ([MaBail-in](#)) veröffentlicht.

Mit der neuen Fassung wird der Anwendungsbereich des Rundschreibens erweitert, der bisher nur Institute und gruppenangehörige Unternehmen umfasste, die im Abwicklungsplan als Abwicklungseinheiten bestimmt wurden.

Darüber hinaus werden nun grundsätzlich auch Institute und gruppenangehörige Unternehmen einbezogen, für die der Abwicklungsplan keine Abwicklungsmaßnahmen vorsieht, sofern sie Teil einer Abwicklungsgruppe oder relevante Drittstaatentochterunternehmen sind. Weitere Erläuterungen zum neuen Anwendungsbereich sind in Abschnitt 3.1. des Rundschreibens zu finden.

Das Rundschreiben umfasst auch Bestimmungen, um den Verlusttransfer innerhalb der Abwicklungsgruppe (von Tochterunternehmen hin zur Abwicklungseinheit) bzw. innerhalb der Drittstaatengruppe (von in Deutschland niedergelassenen Drittstaatentochterunternehmen hin zur jeweiligen rechtlichen Einheit im Drittstaat) sicherzustellen.

On 5 October 2021 BaFin published the extended circular on the minimum requirements for information systems for the feasibility of a bail-in ([MaBail-in](#) – GER only).

The new version expands the scope of application of the circular, which previously only covered institutions and group entities that were designated as resolution entities in the resolution plan.

In addition, institutions and group entities for which the resolution plan does not provide for resolution measures are now generally included, provided that they are part of a resolution group or relevant third-country subsidiaries. Further explanations on the new scope of application can be found in section 3.1. of the circular.

The circular also includes provisions to ensure the transfer of losses within the resolution group (from subsidiaries to the resolution entity) or within the third country group (from third country subsidiaries established in Germany to the respective legal entity in the third country).

Kontakt: | Contact:

Wolfgang Vahldiek
wolfgang.vahldiek@vab.de

Richard Aron Schauer
aron.schauer@vab.de

Recht und Kapitalmarkt | Legal Affairs and Capital Markets

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

verband@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Banken AGB | Banks GTC

Erwartungshaltung der BaFin zur Umsetzung des BGH-Urteils | BaFin's expectations for the implementation of the BGH ruling

Die BaFin hat am 26. Oktober 2021 ein [Aufsichtsschreiben](#) zu ihrer Erwartungshaltung zur Umsetzung des Urteils des Bundesgerichtshofs vom 27. April 2021 (Az. XI ZR 26/20) veröffentlicht. Darin wird berichtet, dass die Verunsicherung seitens der Kundinnen und Kunden aufgrund der weitreichenden Folgen des Urteils groß sei, was sich anhand der Vielzahl von Beschwerden, in diesem Kontext, bei den Verbraucherzentralen und der BaFin zeige.

Die BaFin hat daher die folgende Erwartungshaltung an die gesamte Kreditwirtschaft:

- **offener, transparenter und partnerschaftlicher Umgang** mit den Kundinnen und Kunden bei der Umsetzung der BGH-Entscheidung, sowohl hinsichtlich der Schaffung einer wirksamen vertraglichen Grundlage für die Zukunft, als auch dem Umgang mit berechtigten Rückforderungsverlangen.
- **umfassende, klare und verständliche Information** der Kundinnen und Kunden über das Urteil, bspw. Hinweise auf den Kontoauszügen, Informationen über FAQ oder E-Mails.
- **direkter und unkomplizierter Austausch** zu den Auswirkungen der Entscheidung mit den Kundinnen und Kunden durch Benennung einer **konkreten Stelle** bei den Kreditinstituten
- **persönliche Anschreiben** an ihre Kundinnen und Kunden mit der Bitte um Zustimmung zu den neuen Vertragsgrundlagen als besonders begrüßenswerte Kommunikationsmethode.
- **angemessene Prüfungs- und Entscheidungsfrist** für Kundinnen und Kunden bezüglich der vertraglichen Änderungen. Einholung der Zustimmung soll nicht durch Druck wie Kontosperrungen oder eine Sperrung des Zugangs zum Online-Banking bzw. Freischaltung des Zugangs nur bei Zustimmung erfolgen.
- **zukünftig keine Erhebung von Entgelten und Gebühren**, welche im Hinblick auf die BGH-Entscheidung unwirksam sind, sofern es hierfür keine gültige Vereinbarung mit den Kundinnen und Kunden gibt.
- auf Anforderung der Kundinnen und Kunden sollen **alle erforderlichen Informationen zur Verfügung gestellt werden**, aus denen sich umfassend die in der Vergangenheit vorgenommenen sie betreffenden Änderungen ergeben, damit die Kundinnen und Kunden selbst prüfen können, ob und in welcher Höhe genau Ihnen ein Erstattungsanspruch zusteht. Zu nennen sind dabei die Einführung bzw. Erhöhung von Gebühren und Entgelten mit den jeweiligen **konkreten Stichtagen**.

On 26 October 2021, BaFin published a [supervisory letter](#) on its expectations regarding the implementation of the Federal Supreme Court's ruling of 27 April 2021 (ref. XI ZR 26/20). The letter reports that there is great uncertainty on the part of customers due to the far-reaching consequences of the ruling. This is shown by the large number of complaints in this context to the consumer centres and the BaFin.

BaFin therefore has the following expectations of the entire banking industry:

- **open, transparent and cooperative dealings** with customers in the implementation of the BGH ruling, both with regard to the creation of an effective contractual basis for the future and the handling of justified demands for repayment.
- **extensive, clear and comprehensible information** for customers about the ruling, e.g. information on account statements, information via FAQs or e-mails.
- **direct and uncomplicated exchange** of information on the effects of the decision with customers by designating a specific office at the credit institutions.
- **personal letters** to their customers asking them to agree to the new contractual basis as a particularly welcome method of communication.
- **reasonable period for customers to review and decide** on the contractual changes. Consent should not be obtained through pressure such as account blocking or blocking of access to online banking or activation of access only with consent.
- **in the future, no charges and fees** will be levied which are ineffective in view of the BGH decision, unless there is a valid agreement with the customers.
- upon request of the customers, **all necessary information shall be made available**, which comprehensively shows the changes made in the past that affect them, so that the customers can check for themselves whether and to what extent exactly they are entitled to a refund. This includes the introduction or increase of fees and charges with the respective **concrete cut-off dates**.



- **zeitnahe und umfassende Prüfung von Erstattungsverlangen** der Kundinnen und Kunden.
 - **Umgehende Erstattung** zu Unrecht erhobener Gebühren und Entgelte.
 - **keine unmittelbare Kündigung** der Geschäftsverbindung als Folge der Geltendmachung von Erstattungsansprüchen.
 - **Bildung von Rückstellungen auf Basis der zu erwartenden Inanspruchnahme** für die vor und nach dem Urteil vom 27. April 2021 aufgrund des unwirksamen AGB-Änderungsmechanismus unrechtmäßig erhobenen Entgelte.
- **prompt and comprehensive review of customer refund requests.**
 - **prompt reimbursement** of unjustly charged fees and charges.
 - **no immediate termination** of the business relationship as a result of the assertion of refund claims.
 - **formation of provisions on the basis of the expected claim** for unlawfully levied fees before and after the ruling of 27 April 2021 due to the ineffective GTC amendment mechanism.

Kontakt: | Contact:

Wolfgang Vahldiek
wolfgang.vahldiek@vab.de

Nina Weidinger
nina.weidinger@vab.de

Recht und Kapitalmarkt | Legal Affairs and Capital Markets

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

verband@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

EU-Bankenpaket 2021 | EU Banking Package 2021

Kommission veröffentlicht Entwürfe zu CRD6 und CRR3 | Commission publishes draft CRD6 and CRR3

Die EU-Kommission hat ihre Entwürfe einer Überarbeitung der CRD ([CRD 6-Vorschlag](#)) und der CRR ([CRR 3-Vorschlag](#), [Annex](#)), ergänzt durch einen weiteren Vorschlag zu Abwicklungsregeln für global systemrelevante Institute („[Daisy Chain“-Vorschlag](#)), veröffentlicht. Das Paket deckt eine ganze Reihe von Änderungen ab. Die nachfolgenden Aussagen sollen die Themengebiete aufzeigen, die von den Änderungen betroffen sind; sie können jedoch noch keine finale Bewertung der Auswirkungen auf unsere Mitgliedsinstitute darstellen.

Zu nennen ist zunächst die **weitere Umsetzung von Basel III**, auch Basel IV genannt. Es soll sichergestellt werden, dass die von den Banken zur Berechnung ihrer Eigenkapitalanforderungen verwendeten internen Modelle die Risiken nicht zu gering ansetzen und dass die Banken genügend Kapital zur Deckung ihrer Risiken vorhalten. Dies soll durch den „Output Floor“ erreicht werden. Mit Blick auf die CRR bringt die weitere Umsetzung außerdem einschränkende Vorgaben bei der Nutzung von internen Modellen, sowie eine weitreichende Überarbeitung des Kreditrisiko-Standardansatzes (KSA). Außerdem werden Baseler Regelungen zum Marktrisiko (Fundamental Review of the Trading Book – FRTB) implementiert. Im Bereich des Operationellen Risikos wird ein neuer Standardansatz eingeführt, der alle existierenden Ansätze ersetzt.

Außerdem werden die Banken verpflichtet, **ESG-Risiken** im Rahmen ihres Risikomanagements systematisch zu ermitteln, offenzulegen und zu steuern. Dies beinhaltet die regelmäßige Durchführung von Klimastresstests sowohl durch die Aufsichtsbehörden als auch durch die Banken. Die Aufsichtsbehörden werden die ESG-Risiken im Rahmen regelmäßiger Überprüfungen bewerten. Ferner müssen Banken offenlegen und zum Teil auch melden, inwieweit sie ESG-Risiken ausgesetzt sind. Dabei sollen kleinere Banken vor übermäßigem Verwaltungsaufwand bewahrt werden.

Auch die **fachliche Qualifikation und Eignung**, anhand deren die Aufsichtsbehörden prüfen, ob Aufsichtsräte und leitende Mitarbeiter über die für die Führung einer Bank erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse verfügen, sind Gegenstand des Entwurfs.

Die Behandlung von **Zweigstellen drittländischer Banken** in der EU soll ebenfalls harmonisiert werden. Derzeit unterliegen solche Zweigstellen hauptsächlich den nationalen Rechtsvorschriften. EU-einheitliche Vorschriften sollen die Aufsichtsbehörden in die Lage versetzen, die

The EU Commission has published its drafts of amendments to the CRD ([CRD 6 proposal](#)) and CRR ([CRR 3 proposal](#), [annex](#)), supplemented by another proposal dealing with resolution provisions for global systemically important institutions ([“daisy chain” proposal](#)). The package covers a number of changes. The following statements are intended to highlight the topics affected by the changes; however, they cannot yet represent a final assessment of the impact on our member institutions.

First of all, there is the **further implementation of Basel III**, also known as Basel IV. The aim is to ensure that the internal models used by banks to calculate their capital requirements do not understate risks and that banks hold sufficient capital to cover their risks. This is to be achieved through the "output floor". With regard to the CRR, the further implementation also brings restrictive requirements in the use of internal models, as well as a far-reaching revision of the Credit Risk Standardised Approach (CRSA). In addition, Basel regulations on market risk (Fundamental Review of the Trading Book - FRTB) will be implemented. In the area of operational risk, a new standard approach will be introduced to replace all existing approaches.

In addition, banks will be required to systematically identify, disclose and manage **ESG risks** as part of their risk management. This includes regular climate stress testing by both supervisors and banks. Supervisors will assess ESG risks as part of regular reviews. Banks will also be required to disclose, and in some cases report, the extent to which they are exposed to ESG risks. The aim is to protect smaller banks from excessive administrative burdens.

The draft also addresses criteria for **professional qualifications and suitability**, which supervisors will use to assess whether supervisory board members and senior managers have the skills and knowledge required to run a bank.

The treatment of **branches of third-country banks** in the EU is also to be harmonised. Currently, such branches are mainly subject to national legislation. EU-wide rules should enable supervisors to better manage the risks associated with such branches, which have significantly expanded their activities in

Risiken im Zusammenhang mit solchen Zweigstellen, die ihre Tätigkeit in der EU in den vergangenen Jahren erheblich ausgeweitet haben, besser zu steuern. Wir werden zu diesem Teil des Vorschlags noch gesondert berichten.

Außerdem erfahren die Vorschriften über die **Beteiligungskontrolle und Mergers** von Banken eine ausführliche Ergänzung bei Beteiligungserwerben, Übertragung von Geschäftsteilen und Banken-M&A.

Die EU-Kommission bittet auf ihrer Webseite um Feedback zu diesem Gesetzgebungspaket bis zum 27.12.2021 (s. [Link 1](#), [Link 2](#) und [Link 3](#)). Unser Verband wird hierzu Stellung beziehen, und wir freuen uns über Input unserer Mitglieder, sofern es uns rechtzeitig vor Ablauf der genannten Frist erreicht.

the EU in recent years. We will report separately on this part of the proposal.

In addition, the rules on the **control of shareholdings and mergers** of banks are supplemented in detail in the case of acquisitions of shareholdings, transfer of parts of businesses and bank M&As.

On its website, the EU Commission invites feedback on this law package until 27.12.2021 (cf. [link 1](#), [link 2](#) and [link 3](#)). Our Association will comment on the matter, and we are looking forward to receiving our members' input, provided that it reaches us prior to the end of the deadline mentioned above.

Kontakt: | Contact:

Wolfgang Vahldiek
wolfgang.vahldiek@vab.de

Wolfgang Vahldiek

Direktor Recht | Head of Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

wolfgang.vahldiek@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

November | 2021

Geldwäsche | Anti-Money Laundering

Kontenabrufdatei | Account retrieval file

BaFin-Hinweise zur Allgemeinverfügung zu § 24c KWG und virtuellen IBAN | BaFin guidance regarding the general ruling on sec. 24c KWG and virtual IBAN

Die BaFin hat am 6. Oktober 2021 ein [Schreiben](#) über „Hinweise zum Anwendungsbereich der Allgemeinverfügung zur Anordnung der Speicherung von Daten in einem Dateisystem nach § 24c Abs. 1 KWG hinsichtlich sog. virtueller IBAN vom 8. Dezember 2020“ veröffentlicht.

Darin spricht die BaFin diese Themenbereiche an:

- Vorgabe der Erfassung des Endkunden (bzw. der dahinterstehenden letztberechtigten natürlichen Person) als Verfügungs- bzw. wirtschaftlich Berechtigter,
- Verwendung von virtuellen IBAN durch Kunden, die keine Zahlungsdienstleister sind,
- „Zahlung auf Rechnung“ als Dienstleistung,
- Aufladen von Guthaben auf elektronische Geldbörsen.

Über den Erlass der o. g. [Allgemeinverfügung](#) hatte der Verband in seinem [Bericht](#) vom 10. Dezember 2020 berichtet.

On 6 October 2021, BaFin published a [letter](#) with guidance on the scope of application of the general ruling ordering the storage of data in a file system pursuant to sec. 24c para. 1 KWG with regard to so-called virtual IBANs of 8 December 2020.

Therein, BaFin addresses these topics:

- Specification of the recording of the end customer (or the natural person behind him with ultimate authority) as the person with power of disposal or beneficial owner,
- Use of virtual IBANs by customers who are not payment service providers,
- Payment by invoice as a service,
- charging of credit balances on electronic wallets.

The Association informed about the issuance of the above-mentioned [general ruling](#) in its [report](#) of 10 December 2020.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Abteilungsleiter Bankinfrastruktur | Department Head Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

FATF

Ergebnisse der FATF-Vollversammlung veröffentlicht | FATF Plenary Outcomes published

Die [Ergebnisse](#) der fünften Plenarsitzung der FATF unter deutschem Vorsitz, die vom 19. bis 21. Oktober 2021 stattfand, sind veröffentlicht worden. Unter anderem wurden die folgenden Informationen veröffentlicht:

- [Abschlussbericht](#) über die Ergebnisse der Umfrage zur Umsetzung der FATF-Standards im grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr,
- [Öffentliche Erklärung](#) der FATF zur Lage in Afghanistan,
- Neue Länder, die einer verstärkten Überwachung unterliegen: Jordanien, Mali und die Türkei,
- Länder, die nicht mehr unter verstärkter Überwachung stehen: Botswana und Mauritius.

The [Outcomes](#) of the fifth Plenary of the FATF under the German Presidency that took place on 19-21 October 2021 have been published. Inter alia, the following information has been released:

- [Final Report](#) on Survey Results on Implementation of the FATF Standards on Cross-border Payments,
- [FATF Public Statement](#) on the Situation in Afghanistan,
- New jurisdictions subject to increased monitoring: Jordan, Mali and Turkey,
- Jurisdiction no longer under increased monitoring: Botswana and Mauritius.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Abteilungsleiter Bankinfrastruktur | Department Head Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

AuA AT zum GwG | Implementation guidance on AML Act

BaFin veröffentlicht finale Fassung | BaFin published final version

Die BaFin hat am 28. Oktober 2021 die [final überarbeitete Fassung](#) ihrer Auslegungs- und Anwendungshinweise (AuAs) zum Geldwäschegesetz (GwG), den sogenannten Allgemeinen Teil (AT), veröffentlicht (auch in einer [Änderungsfassung](#)). Bei der Konsultation dieser AuA-Überarbeitung informiert (siehe [VAB-Bericht](#) vom 20. August 2021) hatte sich der Verband beteiligt und sich mit einer [Stellungnahme](#) vom 14. September 2021 gegenüber der BaFin geäußert.

Im Grunde hat die BaFin die in dem oben genannten Bericht vom 20. August 2021 dargestellten Anpassungen aus dem konsultierten AuA-Entwurf beibehalten. Neben einigen Klarstellungen, die der Verband mit seiner Stellungnahme vorgeschlagen hatte (unter anderem in Kapitel 1.2 zur Klarstellung hinsichtlich der Wertpapierinstitute, und in Kapitel 5.2.2.2 hinsichtlich des Erfordernisses des fiktiven wirtschaftlich Berechtigten), haben sich unter anderem noch in den folgenden Punkten Anpassungen gegenüber dem Entwurfspapier ergeben:

- Kapitel 5.1.3.1 – Streichung des Absatzes, wonach Art, Nummer und ausstellende Behörde aufgezeichnet werden müssen.
- Kapitel 10.1 - Die beabsichtigte Streichung – „die eine Vortat der Geldwäsche darstellen könnte“ – in Satz 1 Nr. 1 ist sachgerecht nicht erfolgt.
- Kapitel 10.2 und 10.4 – Eine jeweils beabsichtigte Einfügung von Klammerzusätzen mit Bezug zu Ausnahmen bei expliziten Hinweis einer ersuchenden Stelle sind in der finalen Fassung nicht mehr enthalten.

In seiner Stellungnahme hat der Verband zudem angekündigt, in absehbarer Zeit auf die BaFin mit Zweifelsfragen rund um die Identifizierung der auftretenden Person zuzugehen. Hierzu werden die Anmerkungen der Mitgliedsunternehmen gerne entgegengenommen, bestenfalls bis zum 30. November 2021 per E-Mail an andreas.kastl@vab.de.

On 28 October 2021, BaFin published the [final revised version](#) of its interpretation and application guidance (AuA) on the Money Laundering Act (AMLA), the so-called general part (also in an [amended version](#)). The Association participated in the consultation of this AuA revision (see [VAB report](#) of 20 August 2021) and submitted its [position paper](#) to BaFin on 14 September 2021.

Basically, BaFin has retained the adjustments from the consulted AuA draft presented in the above-mentioned report of 20 August 2021. In addition to some clarifications proposed by the association in its position paper (among others in chapter 1.2 for clarification regarding investment firms and in chapter 5.2.2.2 regarding the requirement of a fictitious beneficial owner), the following adjustments have been made compared to the draft paper:

- Chapter 5.1.3.1 - Deletion of the paragraph according to which the type, number and issuing authority must be recorded.
- Chapter 10.1 - The intended deletion - "which could constitute a predicate offence to money laundering" - in sentence 1 no. 1 has not been carried out appropriately.
- Chapters 10.2 and 10.4 - The intended insertion of parentheses with reference to exceptions in the case of explicit indication by a requesting authority is no longer included in the final version.

In its position paper, the association has also announced that it will approach the BaFin in the foreseeable future with questions of doubt concerning the identification of the person acting on behalf. For this purpose, the comments of the member companies are welcome, at best by 30 November 2021 via e-mail to andreas.kastl@vab.de.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Abteilungsdirektor Bankinfrastruktur | Department Head Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information **November | 2021**

Investmentrecht | Funds and Custodians

Sustainable Finance

ESAs schlagen neue Regeln für taxonomiebezogene Produktangaben vor | ESAs propose new rules for taxonomy-related product disclosures

Am 22. Oktober 2021 haben die Europäischen Aufsichtsbehörden (ESAs) der EU-Kommission ihren [Abschlussbericht mit Entwürfen für technische Regulierungsstandards \(RTS-Entwurf\)](#) in Bezug auf die Offenlegung gemäß der SFDR in der Fassung der Taxonomie-Verordnung (TR) vorgelegt. Die Offenlegungen beziehen sich auf Finanzprodukte, die nachhaltige Investitionen zum Inhalt haben und die wiederum zu Umweltzielen beitragen.

Der Ansatz der ESAs im RTS-Entwurf besteht darin, die bestehenden [SFDR-RTS](#) zu ändern, anstatt neue technische Standards zu schaffen, um Doppelarbeit und Komplexität zu minimieren. Der RTS-Entwurf enthält zusätzliche Informationen zu den SFDR-Produktangaben. Während die SFDR-RTS verbindliche Vorlagen für vorvertragliche und periodische Informationen umfasst, beinhalten die Taxonomie-bezogenen Produkt-RTS geänderte Vorlagen mit zusätzlichen spezifischen Taxonomie-bezogenen Offenlegungsanforderungen.

In diesem Zusammenhang enthält der RTS-Entwurf u.a.

- eine Ergänzung zur allgemeinen vorvertraglichen Offenlegung nach Artikel 8 und 9 der SFDR für die in Artikel 6 und 5 TR genannten Produkte, in der die Umweltziele genannt werden, zu denen das Finanzprodukt beiträgt;
- eine Ergänzung zur allgemeinen periodischen Offenlegung gemäß Artikel 11 der SFDR für Produkte gemäß Artikel 5 und 6 TR, die das/die Umweltziel(e) benennt, zu dem/denen das Finanzprodukt während des relevanten Bezugszeitraums beigetragen hat;
- für Produkte gemäß Artikel 5 und 6 des TR (i) die Aufnahme vorvertraglicher und regelmäßiger Offenlegungen, die die Umweltziele benennen, zu denen das Produkt beiträgt, und (ii) Vorschläge zur Messung, wie und in welchem Umfang die durch das Produkt finanzierten Aktivitäten mit der EU-Taxonomie in Einklang stehen;
- in Bezug auf die spezifische Frage der Behandlung von Staatsanleihen bei der Darstellung der Ausrichtung der Kapitalanlagen an der Taxonomie, die Entscheidung der ESA, die Offenlegung der Ausrichtung der Kapitalanlagen an der Taxonomie auf zwei Arten zu verlangen: einmal unter Einbeziehung von Staatsanleihen und einmal unter Ausschluss von Staatsanleihen aus der Berechnung.

Die EU-Kommission wird den RTS-Entwurf prüfen und innerhalb von drei Monaten nach ihrer Veröffentlichung entscheiden, ob sie sie billigen wird. Die EU-Kommission hat

On 22 October 2021, the European Supervisory Authorities (ESAs) have delivered to the European Commission (EC) their [Final Report with draft Regulatory Technical Standards \(draft RTS\)](#) regarding disclosures under the SFDR as amended by the Taxonomy Regulation (TR). The disclosures relate to financial products that make sustainable investments contributing to environmental objectives.

The ESAs' approach in the draft RTS is to amend the existing [SFDR RTS](#) instead of creating new technical standards, to minimise duplication and complexity. The draft RTS contains additional information to the SFDR product disclosures. As the SFDR RTS included mandatory templates for pre-contractual and periodic information, the taxonomy-related product RTS provide amended templates with additional specific taxonomy-related disclosure requirements.

In this respect, the draft RTS includes i.a.

- an addition to the general Articles 8 and 9 SFDR pre-contractual disclosure for products referred to in Articles 6 and 5 TR that should identify the environmental objective(s) the financial product contributes to;
- an addition to the general Article 11 SFDR periodic disclosure for products referred to in Articles 5 and 6 TR that should identify the environmental objective(s) the financial product has contributed to during the relevant reference period;
- for products under Articles 5 and 6 of the TR (i) an inclusion of pre-contractual and periodic disclosures that identify the environmental objectives to which the product contributes, and (ii) proposals for measuring how and to what extent activities funded by the product are aligned with the EU taxonomy;
- regarding the specific issue of the treatment of sovereign bonds in the representation of the taxonomy-alignment of investments, the ESAs decision in order to require the disclosure of the taxonomy-alignment of investments in two ways: one including sovereign exposures and one excluding sovereign exposures from the calculation.

The EC will scrutinise the draft RTS and decide whether to endorse them within 3 months of their publication. The EC has informed the European Parliament and Council that it intends

das Europäische Parlament und den Rat darüber informiert, dass sie beabsichtigt, alle SFDR-RTS, d.h. sowohl die ursprünglichen, die der Kommission im Februar 2021 vorgelegt wurden, als auch die in diesem Abschlussbericht behandelten, in ein einziges Instrument zu integrieren.

to incorporate all the SFDR RTS, meaning both the original ones submitted to the Commission in February 2021 as well as the ones covered in this Final report, in one instrument.

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsleiterin Recht | Division Manager Legal Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information **November | 2021**

Meldewesen | Reporting

AWV | Foreign Trade Regulation

Änderungen im Meldewesen | Amendments to the reporting requirements

Im Bundesanzeiger vom 7. September 2021 sind die [erste Verordnung](#) zur Änderung des Außenwirtschaftsgesetzes und der Außenwirtschaftsverordnung als auch der [Runderlass Außenwirtschaft Nr. 3/2021](#), beide vom 25. August 2021, veröffentlicht worden.

Die Verordnung sieht auch Anpassungen in den Meldeformularen für die Bestandsmeldungen über grenzüberschreitende Unternehmensbeteiligungen vor: „Vermögen von Inländern im Ausland“ (Anlage K3) und „Vermögen von Ausländern im Inland“ (Anlage K4). Diese sind mit Wirkung zum 7. September 2021 zu berücksichtigen (siehe auch [Bundesbank-Mitteilung](#) vom 27. September 2021) und enthalten u. a. Neuerungen im Hinblick auf:

- K3: Aufnahme von neuen Meldepflichten betreffende Investitionen in Sachanlagen und Personalaufwand der Investitionsobjekte; Festschreibung von bisher nicht verpflichtenden Meldepflichten, wie z. B. zur Angabe zum Sitzland der Konzernmutter;
- K4: Möglichkeit der Nutzung internationaler Rechnungslegungsstandards;
- K3/K4: Entfallen einiger Meldepositionen.

Die Änderungen sind ab einem Bilanzstichtag im Jahr 2021 wirksam.

Die Anpassungen in K3 und K4 waren ursprünglich Bestandteil der 17. Novelle der AWV (siehe [VAB-Bericht](#) vom 27. Januar 2021).

Mit Datum vom 22. September 2021 wurden auf der [Internetseite der Bundesbank](#) wurden u. a. das [Merkblatt](#) und [FAQ](#) zu den Bestandsmeldungen über grenzüberschreitende Unternehmensbeteiligungen aktualisiert als auch die geänderten Meldeformulare nebst Erläuterungen hinterlegt.

In the Federal Gazette of 7 September 2021, the [first regulation](#) amending the Foreign Trade and Payments Act and the Foreign Trade and Payments Regulation and the [circular decree No. 3/2021](#), both dated 25 August 2021, have been published.

The regulation also provides for adjustments to the reporting forms concerning the stock reports on cross-border equity investments: assets of residents abroad (Annex K3) and assets of non-residents in Germany (Annex K4). These come into effect from 7 September 2021 onwards (see also [Bundesbank notification](#) of 27 September 2021) and contain – inter alia – changes in relation to:

- K3: Introduction of new reporting requirements regarding investments in property, plant and equipment and regarding personnel expenses; determination of previously non-mandatory reporting obligations, such as information on the country of domicile of the parent company;
- K4: possibility of using international accounting standards;
- K3/K4: omission of some reporting items.

The amendments take effect from a balance sheet date in 2021.

The changes in K3 and K4 were originally part of the 17th amendment to the AWV (see [VAB report](#) of 27 January 2021).

With date of 22 September 2021, the [Bundesbank's website](#) was updated with, among other things, a revised [fact sheet](#) and revised [FAQ](#) on the reporting of cross-border equity investments as well as with the amended reporting forms and explanations.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Abteilungsleiter Bankinfrastruktur | Department Head Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860



Verband der Auslandsbanken
in Deutschland e.V.

Association of Foreign Banks in Germany

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Wohnimmobilienfinanzierung | Financing of residential property

Allgemeinverfügung zum neuen Meldewesen veröffentlicht | General decree concerning the new reporting published

Im [Bundesanzeiger](#) vom 29. September 2021 ist die Allgemeinverfügung zur Anforderung von Daten über die Ausgestaltung der Wohnimmobilienfinanzierungen in Deutschland von finanziellen Kapitalgesellschaften veröffentlicht worden. Der Verband hatte über das von der Bundesbank eingeleitete Anhörungsverfahren informiert (siehe [VAB-Bericht](#) vom 26. Juli 2021). Diese Bestimmungen der Allgemeinverfügung können hervorgehoben werden:

- Gemäß Rn. 6 Abs. 1 Satz 1 sind Adressaten der Allgemeinverfügung, die keine Darlehen für Wohnimmobilienfinanzierungen vergeben, oder den Voraussetzungen für den Befreiungstatbestand in Rn. 14 unterfallen, verpflichtet, der Deutschen Bundesbank **jährlich** eine Fehlanzeige zu melden.
- Gemäß Rn. 8 Abs. 1 der Allgemeinverfügung sind Daten erstmals für das erste Quartal 2023 zum Meldestichtag 31. März 2023 und spätestens bis zum Geschäftsschluss des 15. Mai 2023 an die Deutsche Bundesbank zu übermitteln.

Es bleibt zu beachten, dass die vorgesehene einmalige Rück-erhebung für den Zeitraum 2019-2022 ist nicht Teil der FinStabDEV bzw. der Allgemeinverfügung ist und daher auf „best effort“-Basis erhoben werden soll. Diese soll analog zu den Erstmeldezeitpunkten der regulären Meldung gemeldet. Zudem wurden mit Datum vom 29. September 2021 die Ausweissvorschriften und Validierungsregeln, die Meldeschema zur Datenerhebung gemäß Allgemeinverfügung als auch die Meldeschema zur Rückerhebung, sowie sonstige weiterführende Informationen auf der [Internetseite der Bundesbank](#) aktualisiert.

In the [Federal Gazette](#) of 29 September 2021, the general ruling requesting data on the characteristics of residential property financing in Germany from financial corporations has been published. The Association had informed on the hearing process of Bundesbank (see [VAB report](#) of 26 July 2021). These provisions of the general ruling can be highlighted:

- Pursuant to marginal no. 6 para. 1 sent. 1, addressees of the general ruling who do not grant loans for residential property financing or who are subject to the conditions for exemption as laid down in marginal no. 14 are obliged to report a negative report to the Deutsche Bundesbank **on an annual basis**.
- Pursuant to marginal no. 8 para. 1 of the general ruling, data must be submitted to the Deutsche Bundesbank for the first time for the first quarter of 2023 as of the reporting date of 31 March 2023 and at the latest by close of business on 15 May 2023.

It should be noted that the one-off back collection for the period 2019-2022 is not part of the FinStabDEV or the general ruling and will be levied on a "best effort" basis. This is to be reported in line with the initial reporting dates for regular reporting. Furthermore, as of 29 September 2021, the reporting requirements and validation rules, the reporting schemes for the data collection in accordance with the general ruling and the reporting schemes for one-off back collection, as well as other additional information, were updated on the [website of the Bundesbank](#).

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Abteilungsleiter Bankinfrastruktur | Department Head Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Update BISTA | Update Balance Sheet Statistics

Bundesbank fragt nach fiktivem Cash-Pooling | Bundesbank asks about fictitious cash pooling

Mit dem [Rundschreiben Nr. 62/2021](#) vom 6. Oktober 2021 hat die Deutsche Bundesbank über die anstehende Selbsteinschätzung der Banken (MFIs) zum Umfang der Geschäfte aus fiktivem Cash-Pooling (FCP) in den Meldungen zur BISTA Juni 2021 informiert. Die Bundesbank erwartet bis spätestens **29. Oktober 2021** formlos per E-Mail an statistik-s100@bundesbank.de eine entsprechende Rückmeldung.

Die Bundesbank stellt [hier](#) alle Informationen zur Neufassung der Meldungen zur monatlichen Bilanzstatistik der Banken (MFIs) und zum Auslandsstatus der Banken (MFIs) ab dem Referenzmonat Januar 2022 zur Verfügung. Diese Rundschreiben sind ebenfalls zu beachten:

- [Rundschreiben Nr. 61/2021](#): Neue Liste des Statistischen Bundesamtes mit sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (sFEU);
- [Rundschreiben 53/2021](#): Aktualisierte Liste der Extrahaushalte des Statistischen Bundesamtes, Stand Januar 2021, einschließlich der Zu- und Abgänge gegenüber dem Vorjahr 2020.

With [Circular No. 62/2021](#) of 6 October 2021, the Bundesbank informed about the upcoming self-assessment of banks (MFIs) on the volume of transactions from notional cash pooling in the reports on the BISTA June 2021. The Bundesbank expects corresponding feedback in a formless e-mail to statistik-s100@bundesbank.de by **29 October 2021** at the latest.

The Bundesbank provides [here](#) all information on the new version of the reports on the monthly balance sheet statistics of banks (MFIs) and on the external position of banks (MFIs) as of the reference month January 2022. And these circulars must be observed, too:

- [Circular No. 61/2021](#): New list of the Federal Statistical Office with other public funds, institutions and enterprises (sFEU);
- [Circular No. 53/2021](#): Updated list of extra households of the Federal Statistical Office, as of January 2021, including additions and disposals compared to the previous year 2020.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Abteilungsleiter Bankinfrastruktur | Department Head Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

AnaCredit

Konkretisierende Aussagen der Bundesbank veröffentlicht | Concretising statements published by the Bundesbank

Am 27. Oktober 2021 informierte die Deutsche Bundesbank mit ihrem [Rundschreiben Nr. 68/2021](#) über die Änderung der künftigen AnaCredit-Meldevorgaben ab 1. Februar 2022 hinsichtlich des Spezialfalls der Gültigkeit von Subsektor-Angaben in der Codeliste „institutioneller Sektor“.

Davor hatte die Bundesbank mit ihrem [Rundschreiben Nr. 66/2021](#) vom 26. Oktober 2021 über diese beiden aktuellen Sachverhalte im AnaCredit-Meldewesen informiert:

1. Zugriff auf das Testsystem für Bankentests im Bereich der Vertragspartner-Stammdaten

- Ab sofort ist die Testumgebung für die Einreichung von Vertragspartner-Stammdaten wieder für die Tests der Banken freigegeben.
- Für die Teilnahme am Testverfahren ist eine Registrierung über ExtraNet erforderlich.

2. Wiederkehrende fachliche Meldefehler, die im Zusammenhang mit der AnaCredit-Meldung hinsichtlich der Vertragspartner-Stammdaten aufgefallen sind.

Diese betreffen folgende Sachverhalte:

- Identifikatoren,
- Stabilität von Vertragspartnerkennungen,
- Datenfeld Name,
- Adressangaben,
- Datenfelder Institutioneller Sektor, Wirtschaftszweigklassifikation und Kundensystematikschlüssel,
- Datenfelder Unternehmensgröße,
- Datenfelder Beschäftigtenzahl, Bilanzsumme und Jahresumsatz,
- Datenfelder Status des Gerichtsverfahrens und Datum der Eröffnung des Gerichtsverfahrens,
- Verwendung PROTECTED-Cube.

On 27 October 2021, the Bundesbank informed with its [circular no. 68/2021](#) about the change in the future AnaCredit reporting requirements as of 1 February 2022 regarding the special case of the validity of subsector information in the "institutional sector" code list.

Prior to this, the Bundesbank had provided with its [circular no. 66/2021](#) of 26 October 2021 further information on these two current issues in the AnaCredit reporting system:

1. Access to the test system for bank tests in the area of contract partner master data

- With immediate effect, the test environment for the submission of contractual partner master data is again released for testing by the banks.
- Registration via ExtraNet is required for participation in the test procedure.

2. Recurring technical reporting errors that have occurred in the AnaCredit reporting with regard to the contract partner master data.

These concern the following issues:

- Identifiers,
- Stability of contractual partner identifiers,
- Name data field,
- Address data,
- Data fields Institutional Sector, Business Sector Classification and Customer Classification Key,
- Enterprise size data fields,
- Data fields Number of employees, Balance sheet total and Annual turnover,
- Data fields Status of legal proceedings and Date of opening of legal proceedings,
- Use of PROTECTED Cube.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Abteilungsleiter Bankinfrastruktur | Department Head Bank Infrastructure

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

andreas.kastl@vab.de | www.vab.de



Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information **November | 2021**

Personal | Human Resources

Institutsvergütungsverordnung | Remuneration Regulation for Institutions

Hinweise der BaFin zur Anwendung der neuen IVV-Vorschriften | BaFin's guidance on the application of the new IVV provisions

Am 18. Oktober 2021 haben wir ein [Schreiben](#) der BaFin zur Anwendung der novellierten Institutsvergütungsverordnung (IVV) auf den Bemessungszeitraum 2021 erhalten. In diesem weist die BaFin darauf hin, dass sie aufgrund des Inkrafttretens der Änderungen der IVV in der zweiten Jahreshälfte und den bereits mit den Mitarbeitern abgeschlossenen Vereinbarungen über die variablen Vergütungen für den Bemessungszeitraum 2021 eine **erstmalige Anwendung der folgenden neuen Regelungen auf den Bemessungszeitraum 2022 duldet**:

- **Nicht-bedeutenden Instituten gem. § 1 Abs. 3 S. 2 IVV** wird es freigestellt, die Regelungen der §§ 18, 19 Abs. 1 S. 1 und 2, Abs. 2 und 3, § 20 Abs. 1 und 3 bis 6 sowie die §§ 21 und 22 IVV auf ihre Risikoträger erstmals für den Bemessungszeitraum 2022 anzuwenden. Dies gilt ebenfalls für die Pflicht zur Ermittlung etwaiger Gruppen-Risikoträger sowie die Anwendung der genannten Anforderungen auf ihre variable Vergütung gemäß § 27 Abs. 2 S. 3 IVV.
- **Zur Anpassung der in § 18 Abs. 1 IVV genannten Freigrenze:** Sofern für den Bemessungszeitraum 2021 noch keine entsprechende Anpassung der Freigrenze mit den Risikotägern vereinbart wurde, kann die Freigrenze des § 18 Abs. 1 IVV in der Fassung bis zum 24. September 2021 für den Bemessungszeitraum 2021 angewandt werden.
- **Hinweis zu § 20 Abs. 1 S. 1 IVV:** Sofern für den Bemessungszeitraum 2021 eine entsprechende Verlängerung des Zurückbehaltungszeitraums (d.h. von mindestens 3 auf mindestens 4 Jahre) noch nicht mit den Mitarbeitern vereinbart wurde, wird die BaFin eine erstmalige Anwendung des verlängerten Zurückbehaltungszeitraums auf die für den Bemessungszeitraum 2022 gewährte variable Vergütung dulden.
- Die BaFin duldet zudem, dass auf **Gruppen-Risikoträger in nachgeordneten Unternehmen** gemäß § 27 Abs. 4 S. 1 IVV die Regelungen des § 27 Abs. 4 i.V.m. Abs. 1 S. 2 sowie Abs. 2 IVV erstmals für den Bemessungszeitraum 2022 angewendet werden, sofern für den Bemessungszeitraum 2021 keine Vereinbarungen im Sinne der neuen Rechtslage mit den Mitarbeitern aus diesen nachgeordneten Unternehmen getroffen wurden.

On 18 October 2021, we received a [letter](#) from BaFin on the application of the amended Remuneration Regulation for Institutions (IVV) to the assessment period 2021. In this, BaFin points out that due to the entry into force of the amendments to the IVV in the second half of the year and the agreements already concluded with employees on variable remuneration for the assessment period 2021, **it will tolerate an initial application of the following new regulations to the assessment period 2022**:

- **Institutions that are not significant pursuant to Sec. 1 para. 3 sentence 2 IVV** are free to apply the provisions of Sec. 18, 19 para. 1 sentences 1 and 2, para. 2 and 3, Sec. 20 para. 1 and para. 3 to 6, and Sec. 21 and 22 IVV to their risk takers for the first time for the assessment period 2022. This also applies to the obligation to identify any group risk takers as well as the application of the aforementioned requirements to their variable remuneration pursuant to Sec. 27 para. 2 sentence 3 IVV.
- **Regarding the adjustment of the exemption limit mentioned in Sec. 18 para. 1 IVV:** Provided that no corresponding adjustment of the exemption limit has yet been agreed with the risk takers for the assessment period 2021, the exemption limit of Sec. 18 para. 1 IVV as amended until 24 September 2021 may be applied for the assessment period 2021.
- **Note on Sec. 20 para. 1 sentence 1 IVV:** If a corresponding extension of the retention period (i.e. from at least 3 to at least 4 years) has not yet been agreed with the employees for the assessment period 2021, BaFin will tolerate an initial application of the extended retention period to the variable remuneration granted for the assessment period 2022.
- BaFin also tolerates that the provisions of Sec. 27 para. 4 in conjunction with Sec. 27 para. 1 sentence 2 and Sec. 27 para. 2 IVV are applied to **group risk takers in subordinate companies** pursuant to Sec. 27 para. 4 sentence 1 IVV for the first time for the assessment period 2022, provided that no agreements within the meaning of the new legal situation have been made with the employees of these subordinate companies for the assessment period 2021.



Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsdirektorin Recht | Division Manager Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information **November | 2021**

Wertpapiergeschäft | Investment Services

Kleinanlegerschutz | Retail Investor Protection

ESMA Call for Evidence zu Themen des Kleinanlegerschutzes | ESMA call for evidence on retail investor protection aspects

Am 1. Oktober 2021 hat die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) einen Call for Evidence zu einer Reihe von Kleinanlegerschutzthemen im Rahmen von MiFID II [gestartet](#). Die Rückmeldungen werden bei der Beratung der Europäischen Kommission durch die ESMA zur weiteren Entwicklung der Strategie für Kleinanleger berücksichtigt werden.

Die Kommission bat die ESMA um Input zu den nachfolgenden Themen, die nun Inhalt dieses [Konsultationsdokuments](#) sind:

- Offenlegungen: Ermittlung erheblicher Überschneidungen, Lücken, Redundanzen und Unstimmigkeiten in den Anlegerschutzvorschriften, die sich nachteilig auf die Anleger auswirken könnten;
- Digitale Offenlegungen: eine Bewertung der Frage, wie regulatorische Offenlegungen und Mitteilungen im digitalen Zeitalter am besten für die Verbraucher funktionieren können, und Vorschläge, wie die bestehenden Vorschriften angepasst werden könnten, z. B. durch die Zulassung von mehrschichtigen Informationen;
- Digitale Tools und Kanäle: eine Bewertung der Risiken und Chancen für Kleinanleger, die sich aus der zunehmenden Verfügbarkeit digitaler Tools und der zunehmenden direkten Beteiligung der Anleger über Online-Handelsplattformen und Robo-Advisors ergeben.
- "Open Finance": Beschäftigung mit der Frage, inwieweit die Wertschöpfungsketten durch die gemeinsame Nutzung spezifischer Anlegerdaten durch Wertpapierfirmen und Drittanbieter geöffnet werden sollten.

Der Call for Evidence läuft bis zum 2. Januar 2022. Es ist die letzte Konsultation zu diesen Themen vor der Vorlage des finalen Berichts an die Kommission. Ihre Beiträge nehmen wir gerne bis zum 10. Dezember 2021 entgegen.

On 1 October 2021, the European Securities and Markets Authority (ESMA) [launched](#) a Call for Evidence on a number of retail investor protection topics under MiFID II. The feedback will be taken into account in ESMA's advice to the European Commission on the further development of the retail investor strategy.

The Commission requested input from ESMA on the following topics, which are now the content of this [consultation document](#):

- Disclosures: identification of any significant overlaps, gaps, redundancies and inconsistencies across investor protection legislation that might have a detrimental effect on investors;
- Digital disclosures: an assessment of how regulatory disclosures and communications can work best for consumers in the digital age, and proposes options as to how existing rules might be adapted, such as allowing layered information;
- Digital tools and channels: an assessment of the risks and opportunities for retail investors arising from the increasing availability of digital tools and the growing direct participation of investors via online trading platforms and robo-advisors;
- "Open Finance": addressing the extent to which value chains should be opened up by sharing specific investor data between investment firms and third-party providers.

The call for evidence is open until 2 January 2022. It is the last consultation regarding these topics before the final report to the Commission. We are happy to receive your input until 10 December 2021.

Kontakt: | Contact:

Wolfgang Vahldiek
wolfgang.vahldiek@vab.de

Richard Aron Schauer
aron.schauer@vab.de

Recht und Kapitalmarkt | Legal Affairs and Capital Markets
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany



Verband der Auslandsbanken
in Deutschland e.V.

Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
verband@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

PRIIPs-Verordnung | PRIIPs Regulation

ESAs eröffnen einen Call for Evidence zur PRIIPs-Verordnung | ESAs have opened a call for evidence regarding the PRIIPs Regulation

Am 21. Oktober 2021 haben die Europäischen Aufsichtsbehörden (ESAs) eine [Aufforderung zur Einreichung von Stellungnahmen](#) zur PRIIPs-Verordnung ([Verordnung \(EU\) Nr. 1286/2014](#)) veröffentlicht. Diese Aufforderung zur Stellungnahme basiert auf einem Ersuchen der Europäischen Kommission vom 27. Juli 2021, das mehrere Aspekte der PRIIPs-Verordnung betrifft und in engem Zusammenhang mit dem Aktionsplan der Europäischen Kommission zur Kapitalmarktunion und ihrer künftigen Strategie für Kleinanleger in Europa steht.

Die Rückmeldungen werden in die technische Beratung der ESAs für die Europäische Kommission bei der Überarbeitung des Basisinformationsblatts (**KID**) für PRIIPs einfließen.

Die ESAs bitten die Interessengruppen um Informationen zu einer Reihe von Themen, u.a.

- zur praktischen Anwendung des bestehenden KID, z. B. zur Verwendung durch Finanzberater oder Nutzung digitaler Medien,
- zum Anwendungsbereich der PRIIPs-Verordnung und
- zum Grad der Komplexität und Lesbarkeit des KID.

Die Aufforderung zur Einreichung von Stellungnahmen läuft bis zum **16. Dezember 2021**. Sie können [mir](#) gerne Ihre Kommentare oder Vorschläge zukommen lassen (**Frist**: 10. Dezember 2021). Die ESAs planen außerdem, im ersten Quartal 2022 eine Stakeholder-Veranstaltung abzuhalten, bevor sie die Empfehlung an die EU-Kommission fertigstellen. Weitere Einzelheiten zu dieser Veranstaltung und zur Anmeldung werden in Kürze auf der Homepage der EBA oder der ESMA zur Verfügung gestellt.

On 21 October 2021, the European Supervisory Authorities (ESAs) have opened a [call for evidence](#) regarding the PRIIPs Regulation ([Regulation \(EU\) No. 1286/2014](#)). This call for evidence is based on a [request](#) from the European Commission of 27 July 2021 concerning multiple aspects of the PRIIPs Regulation and which is closely connected to the European Commission's Capital Markets Union Action Plan and its future strategy for retail investments in Europe.

The input provided will feed into the ESAs' technical advice to the European Commission on a review of the key information document (**KID**) for PRIIPs.

The ESAs are requesting information from stakeholders on a range of topics including i.a.

- the practical application of the existing KID such as its use by financial advisors or the use of digital media,
- the scope of the PRIIPs Regulation, and
- the degree of complexity and readability of the KID.

The call for evidence is open until **16 December 2021**. You are welcome to send [me](#) your comments or suggestions (**deadline**: 10 December 2021). The ESAs also plan to hold a stakeholder event in Q1 2022 before finalising the advice to EU Commission. Further details about this event and how to register will be made available in due course on the ESB or ESMA homepage.

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsleiterin Recht | Division Manager Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice



Monatsinfo | Monthly Information **November | 2021**

Weitere Themen | Other Topics

IT-Sicherheit | IT Security

BSI-Lagebericht 2021 veröffentlicht | 2021 BSI situation report published

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat am 21. Oktober 2021 seinen jährlichen [Bericht](#) zur Lage der IT-Sicherheit in Deutschland veröffentlicht (siehe auch die Pressemitteilungen von [BMI](#) und [BSI](#) vom 21. Oktober 2021).

Der Lagebericht des BSI gibt einen Überblick über die Entwicklung der Bedrohungslage im Cyber-Raum vom 1. Juni 2020 bis zum 31. Mai 2021 und über die Aktivitäten und Gegenmaßnahmen des BSI.

On 21 October 2021, the Federal Office for Information Security (BSI) published its annual [report](#) on the situation of IT security in Germany (see also the press releases of [BMI](#) and [BSI](#) dated 21 October 2021).

The BSI's situation report provides an overview of the development of the threat situation in the cyber space from 1 June 2020 to 31 May 2021 and of the BSI's activities and countermeasures.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Abteilungsleiter Bankinfrastruktur | Department Head Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.